

Medienmitteilung

Bern, 12. Januar 2022

Covid-19: sgv begrüsst die Verkürzung der Quarantäne und kritisiert die Verlängerung der Homeofficepflicht

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv kritisiert die Verlängerung der Homeofficepflicht, welche in vielen Branchen nicht durchsetzbar ist. Dass der Bundesrat der Forderung der Wirtschaftsverbände nach einer Verkürzung der Quarantäne nachgekommen ist, begrüsst der sgv. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft nimmt auch befriedigt zu Kenntnis, dass der Bundesrat keinen weiteren Lockdown erwägt.

Die Verlängerung der Homeofficepflicht ist nicht zielführend und reine Symbolpolitik. Die Unternehmen, in welchen Homeoffice überhaupt möglich ist, haben diese Massnahme bereits bei der Homeofficeempfehlung eingeführt. Die Verkürzung der Quarantäne ist eine sinnvolle Entlastung der Unternehmen, welche zunehmend unter Personalmangel leiden. Allerdings ist es nicht verständlich, wieso sie nur verkürzt und nicht ganz aufgehoben wird. Es ist alles daran zu setzen, dass die Wirtschaft möglichst ungehindert arbeiten und sich so von den Folgen der Pandemie erholen kann.

Der sgv stellt fest, dass der Bundesrat seine Entscheide zwar immer noch nicht evidenzbasiert fällt, aber begrüssenswerter Weise auf einen erneuten Lockdown verzichtet.

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Mobile 079 285 47 09

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.